

	Gemeindevorstandsvorlage	
	Vorlagen-Nr.: GV/0937/2016-2021	Vorlagenbearbeitung: Martin Stappel
Aktenzeichen: III/1-UB-149-362	Federführung: Fachdienst III/1	Datum: 22.01.2020

Optimierung des Busverkehrs in Niedernhausen im Zuge der Neuausschreibung des Linienbündels "Niedernhausen/Idstein"

Beratungsfolge	Behandlung
Gemeindevorstand	nicht öffentlich
Ortsbeirat Engenhahn	öffentlich
Ortsbeirat Königshofen	öffentlich
Ortsbeirat Niedernhausen	öffentlich
Ortsbeirat Niederseelbach	öffentlich
Ortsbeirat Oberjosbach	öffentlich
Ortsbeirat Oberseelbach	öffentlich
Beirat für Menschen mit Behinderungen	öffentlich
Kinder- und Jugendvertretung	öffentlich
Ausländerbeirat	öffentlich
Bau-, Umwelt- und Sozialausschuss	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich
Gemeindevertretung	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft (RTV) im Vorfeld der Ausschreibung um die **Prüfung** folgender Optimierungsvorschläge zu bitten, die dann im Falle eines positiven Prüfungsergebnisses nach Abstimmung mit der Gemeinde in die Leistungsbeschreibung der Ausschreibung des Linienbündels aufgenommen und umgesetzt werden sollen:

- Würdigung und ggfs. Berücksichtigung der Verbesserungsvorschläge (siehe Anlage), die im Vorfeld bei der Gemeinde Niedernhausen eingegangen sind, soweit diese für die Ausschreibung des Linienbündels relevant sind; dies gilt insbesondere für die Hinweise der Theißtalschule zum Schülerverkehr
- Umwandlung weiterer Fahrten der Linie 228 von Rufbusfahrten in fahrplanmäßige Fahrten in den Stoßzeiten, um die direkte Busanbindung nach Idstein zu verbessern

- Die Gemeinde Niedernhausen hält insbesondere die Aufnahme von Regelungen in die Leistungsbeschreibung für unverzichtbar, die sicherstellen, dass Busse zuverlässig, nach Fahrplan und pünktlich verkehren sowie dass Busfahrer/innen in ihre Fahrstrecken eingewiesen sind, über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügen und Fahrgäste kundenorientiert behandeln.
- Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sicherstellung aller Anschlüsse bei Umstiegen, insbesondere zwischen Bus- und Schienenverkehr am Bahnhof Niedernhausen und beim Umstieg von der bzw. in die Linie 240 in Taunusstein-Neuhof.
- Betrieb einer Buslinie Oberjosbach – Niedernhausen – Naurod – Wiesbaden (und Gegenrichtung) durch RTV in verschiedenen Varianten, die im wesentlichen die Taktung und Fahrstrecke der ESWE-Linie 22 abbildet und diese dann ersetzt, wobei eine Reduzierung des Kostenbeitrags der Gemeinde Niedernhausen angestrebt wird.

Reimann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkung:

Teilhaushalt: 5470 ÖPNV
Sachkonto / I-Nr.: 7127000
Auftrags-Nr.:

Sachverhalt:

1. Vorbemerkungen:

Die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft schreibt das sog. (Bus-)Linienbündel „Niedernhausen/Idstein“ im Jahre 2021 neu aus. Hiervon sind auch folgende Buslinien betroffen, die in der Gemeinde Niedernhausen verkehren:

- Linie 220 (Oberjosbach – Niedernhausen – Idstein): Diese Linie kann zwar von allen Bürger/innen genutzt werden, wickelt aber primär den Schülerverkehr mit Idstein ab.
- Linie 228 (Lenzhahn – Idstein – Ehrenbach – Neuhof): Diese Linie berührt das Gemeindegebiet Niedernhausen nur mit einem Halt an der Haltestelle Am Eichwald, OT Oberseelbach, und ist grundsätzlich als Rufbuslinie konzipiert. Nur zwei Fahrten am frühen Morgen fahren fahrplanmäßig und halten auch in Oberseelbach.
- Linie 240 (Niedernhausen – Oberseelbach – Neuhof – Wehen – Hahn): Diese Linie bindet die Ortsteile Engenhahn, Nieder-/Oberseelbach und Königshofen in der Grundversorgung an den Bahnhof Niedernhausen und an Taunusstein (u. a. mit Umstieg nach Wiesbaden) an.

Die aktuellen Fahrpläne dieser Linien sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.rmv.de/c/de/start/rtv/fahrkarten-und-fahrplaene/linien-und-netze/>

Nicht betroffen ist die Fahrt der Linie 269 ab Niederseelbach, da dies eine regionale Schnellbuslinie ist, die vom RMV und nicht von RTV betrieben wird. Auch der Bürgerbus Niedernhausen in der Trägerschaft der Gemeinde Niedernhausen ist hiervon nicht berührt.

Im Zuge der Neuausschreibung besteht die Möglichkeit, grundlegende Änderungen und Verbesserungen im Busverkehr herbeizuführen. Deshalb werden nachfolgend mögliche Opti-

mierungspotenziale aufgezeigt, die RTV im Vorfeld prüfen sollte, um dann ggfs. entsprechende Vorgaben in die Leistungsbeschreibung der Bündelausschreibung aufnehmen zu können. Dies erfordert aufgrund der vorgegebenen Bearbeitungszeiten und Fristen für das Ausschreibungsverfahren einen langen zeitlichen Vorlauf. Deshalb sollte über diese Vorlage in der Sitzung der Gemeindevertretung im März 2020 abschließend beraten und beschlossen werden.

Von der Ausschreibung (zunächst) nicht betroffen wäre die ESWE-Linie 22, da sie nicht von RTV betrieben wird. Dennoch besteht Einigkeit mit RTV, dass eine grundlegende Neustrukturierung bei der Betriebsführerschaft zu **prüfen** ist.

2. Optimierungsvorschläge:

Es wird vorgeschlagen, nachfolgende Optimierungsvorschläge durch RTV prüfen und, soweit sich diese nach erneuter Abstimmung mit der Gemeinde ggfs. realisieren lassen, entsprechende Vorgaben in die Leistungsbeschreibung der Bündelausschreibung aufnehmen zu lassen.

2.1 Verbesserung der Zuverlässigkeit und Kundenfreundlichkeit des Busverkehrs in Niedernhausen:

Die Gemeinde Niedernhausen hält die Aufnahme von Regelungen in die Leistungsbeschreibung für unverzichtbar, die sicherstellen, dass Busse zuverlässig, nach Fahrplan und pünktlich verkehren sowie dass Busfahrer/innen in ihre Fahrstrecken eingewiesen sind, über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügen und Fahrgäste kundenorientiert behandeln. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sicherstellung aller Anschlüsse bei Umstiegen, insbesondere zwischen Bus- und Schienenverkehr am Bahnhof Niedernhausen und beim Umstieg von der bzw. in die Linie 240 in Taunusstein-Neuhof.

2.2 Verbesserungsvorschläge aus Niedernhausener Organisationen und Gremien:

Die Gemeinde Niedernhausen bittet darum, die Verbesserungsvorschläge (siehe Anlage), die im Vorfeld bei der Gemeinde eingegangen sind, besonders zu würdigen und zu berücksichtigen, soweit diese für die Ausschreibung des Linienbündels relevant sind; dies gilt insbesondere für die Hinweise der Theißtalschule zum Schülerverkehr.

2.3 Umwandlung weiterer Fahrten der Linie 228 von Rufbusfahrten in fahrplanmäßige Fahrten in den Stoßzeiten

Seitens vieler Niedernhausener Bürger/innen wird immer wieder eine bessere direkte Busanbindung nach Idstein-Kern angemahnt. Dies gilt insbesondere für Fahrgäste aus den Ortschaften Engenhahn, Nieder- und Oberseelbach, die ansonsten erst per Bus zum Bahnhof Niedernhausen und dann nach der Bahnfahrt vom Bahnhof Idstein wieder per Bus oder zu Fuß in die Idsteiner Stadtmitte gelangen müssen. Mit der Umstellung einiger Rufbusfahrten der Linie 228 auf fahrplanmäßige Fahrten könnten mit vertretbarem Aufwand direkte Busverbindungen in die Idsteiner Stadtmitte geschaffen werden. Wünschenswert wäre z. B. jeweils eine Fahrt morgens, mittags und am späten Nachmittag. Somit könnten auch Engenhahner und Niederseelbacher Fahrgäste mit einem Umstieg von der Linie 240 an der Haltestelle Am Eichwald direkt nach Idstein gelangen. Wichtig wäre dann die Abstimmung der Umstiegszeiten an dieser Haltestelle.

2.4 Betrieb einer Buslinie Oberjosbach – Niedernhausen – Naurod – Wiesbaden (und Gegenrichtung) als Ersatz für die ESWE-Linie 22:

Die von ESWE betriebene Buslinie bindet seit mehr als 50 Jahren die Ortsteile Oberjosbach, Niedernhausen und Königshofen nach Wiesbaden an. Wesentliche Aspekte hierbei sind:

- an den Schienenverkehr des RMV am Bahnhof Niedernhausen angepasste Anschlüsse;
- Abwicklung des Schülerverkehrs von und nach Wiesbaden und Naurod für die weiterführenden Schulen – insbesondere nutzen viele Schülerinnen und Schüler aus Niedernhausen die Linie, um verschiedene Gymnasien in Wiesbaden zu besuchen.
- Viele Fahrgäste nutzen die Möglichkeit, innerstädtische Ziele in Wiesbaden mit einer Bus-**Direkt**fahrt anzusteuern. So kann auf die Nutzung der Ländchesbahn verzichtet werden, die dann – je nach Fahrtziel – nochmals eine anschließende Busfahrt nötig macht. Insofern ist die Linie 22 auch nicht als Parallelverkehr zur Ländchesbahn zu sehen.

Es wird vorgeschlagen zu prüfen, ob RTV eine Buslinie Oberjosbach – Niedernhausen – Naurod – Wiesbaden (und Gegenrichtung) betreiben kann, die mindestens die Taktung und Fahrstrecke der ESWE-Linie 22 abbildet und diese dann ersetzt. Dabei soll auch geprüft werden, ob bei Beibehaltung eines gleichwertigen Fahrtenangebots eine Reduzierung des Kostenbeitrags der Gemeinde Niedernhausen erreicht werden kann. Im Haushalt 2020 der Gemeinde Niedernhausen sind derzeit 274.000 EUR als Infrastrukturkostenausgleich vorgesehen. Der Infrastrukturkostenausgleich wird RTV durch ESWE in Rechnung gestellt und von RTV an die Gemeinde weitergeleitet.

Der Regelung liegt eine sog. Auflösungs- und Abrechnungsvereinbarung zwischen RMV, RTV, ESWE und Gemeinde zugrunde, die

- die Integration der Linie im Streckenabschnitt Oberjosbach – Naurod in den damals neu gegründeten RMV
- die Rückübertragung der Betriebsführerschaft auf ESWE regelt und
- dass rückwirkend seit 1998 die Abrechnungsregularien des RMV für alle Beteiligten gelten.

ESWE hat bereits früher signalisiert, dass eine grundsätzliche Gesprächsbereitschaft zu Änderungen auf der Linie 22 besteht. Insbesondere Versorgungssicherheit und wesentliche Betriebsmodalitäten sollten aufgrund der mit ESWE Verkehr gemachten Erfahrungen hier zukünftig geregelt werden.

Vor der endgültigen Aufnahme in die Leistungsbeschreibung, die damit bereits eine gewisse Rechtsverbindlichkeit herstellt, würde die Gemeindevertretung in jedem Fall mit einer separaten Vorlage um Entscheidung zu einer eventuellen Neustrukturierung der Linie 22 gebeten werden.

Martin Stappel
Umweltbeauftragter

Anlagen:

Verbesserungsvorschläge aus Niedernhausener Organisationen und Gremien